

Kleiner Leitfaden für Service in Krankenhäusern und Einrichtungen im Gebiet Süd-West

Dies ist ein Vorschlag für den Ablauf einer Informationsveranstaltung („Infomeeting“, „K+E-Meeting“) in Krankenhäusern, Vollzugsanstalten oder Therapieeinrichtungen und ist als Richtlinie gedacht.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es eine gute Idee sein kann, folgende Empfehlungen zu beachten:

- macht eine klare Trennung zwischen K+E-Meetings (für Betroffene/Süchtige, also die Patienten der Einrichtung) und Öffentlichkeitsarbeit (für Professionelle, also die Mitarbeiter der Einrichtung, Interessierte, Nicht-Süchtige)
- Kontinuität wahren! K+E-Arbeit sollte eine Langzeitverpflichtung gegenüber der Einrichtung sein. Nehmt nur Verpflichtungen an, die ihr auch langfristig erfüllen könnt.
- Haltet vorab für die Mitarbeiter/das Team der Einrichtung eine separate ÖA-Präsentation ab. Gut sind regelmäßig nachfolgende ÖA-Veranstaltung für die Mitarbeiter.
- Haltet regelmäßigen Kontakt zu der Einrichtung. Fragt nach, erbittet und gebt Feedback.
- K+E-Infoveranstaltung vor ALLEN Insassen der Einrichtung haben sich als am effektivsten erwiesen, da ein einheitliches Bild von NA vermittelt wird.
- Legt einen Ablauf für die Veranstaltung in einer bestimmten Einrichtung fest und haltet euch daran
- gebt Informationen über Ort, Art und Ablauf der Veranstaltung regelmäßig im Meeting und in Arbeitsmeetings weiter; haltet dies auch schriftlich fest.
- geht niemals alleine zu einem K+E-Meeting.
- Vor- und Nachbereitung jedes K+E-Meetings:
trefft euch ½ Stunde vorher und besprecht den Ablauf und wer was tut und sagt.
- beachtet einige Kriterien für die Teilnahme /Teilnehmer an einem K+E-Meeting:
klare NA-Botschaft, Cleanzeit und Cleane Erfahrungen, Schritte und Sponsor,
Sprecher/Teilnehmer sollte nicht selbst in der Einrichtung sein (als Patient oder Mitarbeiter)
- K+E-Neulinge sollten bei ihrem ersten K+E-Meeting zuhören, nicht selbst sprechen
- Schwerpunkt beim Teilen persönlicher Erfahrungen auf Genesung. Wichtig ist eine klare NA-Botschaft der Genesung. Erzählt von NA, nicht von euch persönlich.
- Arbeitet als Team: achtet während der Veranstaltung auf einander, haltet euch an eure Absprachen.
- Haltet euch an die Regeln der Einrichtung (z.B. NA ist immer freiwillig, die Teilnahme an der Infoveranstaltung für die Insassen der Einrichtung evtl. nicht).
- Kompromissvorschlag falls Therapeuten oder Mitarbeiter der Einrichtung teilnehmen möchten: gestaltet den rein informativen Teil als „offene“ Info-Veranstaltung; danach Fragen und Antworten zum Schutz der Anonymität aller Anwesenden „geschlossen“.
- Beachtet die „K+E-Richtlinien“.



Vorlage für Informationsveranstaltung (K+E-Meeting)

1. Begrüßung

„Guten Tag, ich heiße....., und ich begrüße euch herzlich zu dieser Informationsveranstaltung über Narcotics Anonymus. Ich und.....(die anderen Teilnehmer mit Vornamen vorstellen) sind Mitglieder von NA in _____.

Narcotics Anonymus ist eine internationale, finanziell unabhängige, nicht gewinnorientierte Gemeinschaft von Frauen und Männern, für die Drogen zum Hauptproblem geworden sind. Wir sind Süchtige auf dem Weg der Genesung, die sich regelmäßig treffen und sich gegenseitig helfen, clean zu bleiben und einen neuen Lebensweg zu finden.

Der Name Narcotics Anonymus bezieht sich nicht auf eine bestimmte Droge oder eine Gruppe von Drogen. Unser Programm befasst sich mit Sucht und der Genesung davon, nicht mit speziellen Substanzen.

Unsere Mitglieder kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Uns verbindet das gemeinsame Problem der Sucht. Mitmachen kann jeder, ohne Rücksicht auf sein soziales Umfeld wie Alter, Rasse, sexueller Identität, Glauben, Religion, fehlende Religionszugehörigkeit, Erziehung oder auch der verwendeten Substanzen.

Wichtig ist uns:

- **es kostet nichts,**
- **jeder kann mitmachen, und:**
- **es funktioniert.**

Die Veranstaltung wird ca. 1 Stunde dauern. Wir geben euch einige Informationen über NA, was NA ist und was NA nicht ist. Danach ist Zeit für Fragen. Die Veranstaltung endet um Uhr.

Dann möchte ich jetztbitten, über die Geschichte und Entwicklung von NA zu sprechen.

2. Geschichte und Entwicklung von NA

Narcotics Anonymous wurde 1953 in den USA gegründet und zählt somit zu einem der ältesten und bestbesuchten Selbsthilfeprogramme. Im deutschsprachigen Raum - Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz – gibt es NA seit 1977. Heute finden jede Woche ca 250 Meetings.

Das erste NA-Meeting in _____ fand _____ statt. Inzwischen gibt es wöchentlich _____ Meetings.

3. Was ist ein Narcotics Anonymous Meeting?

Narcotics Anonymous-Gruppen treffen sich regelmäßig zu einer bestimmten Zeit und an einem festen Ort, um sich gegenseitig in ihrer Genesung von der Krankheit Sucht zu helfen. In den Gruppen besteht eine Atmosphäre, die den Süchtigen helfen soll, sich zu identifizieren und zugehörig zu fühlen. Neuankömmlinge sind jederzeit willkommen.

Die Gruppe ist das wichtigste Mittel, die Botschaft der Hoffnung und der Freiheit von aktiver Sucht zu vermitteln: Jede Süchtige und jeder Süchtige kann aufhören, Drogen zu nehmen. Sie/er kann das Verlangen nach Drogen verlieren und ein besseres Leben finden. Wir helfen uns gegenseitig clean zu bleiben und einen Weg zu finden, mit der Krankheit Sucht umzugehen. Unsere Erfahrung zeigt, dass diejenigen, die regelmäßig in ein Meeting gehen, clean bleiben.

Die einzige Voraussetzung für die Mitgliedschaft in NA ist der Wunsch, mit dem Drogen nehmen aufzuhören. Abstinenz ist keine Zugangsvoraussetzung. Du musst nicht clean sein, wenn du kommst, aber wir schlagen vor: Komm wieder und versuche clean zu kommen.

Ganz wichtig ist uns bei allen Meetings, dass die Anonymität gewahrt bleibt. Wir sprechen uns nur mit dem Vornamen an. Wen wir im Meeting sehen und was wir dort hören, wird nicht nach außen getragen.

4. Das Suchtkonzept von Narcotics Anonymous

Narcotics Anonymous betrachtet Sucht als eine Krankheit, die unheilbar und tödlich ist. Wir können sie nicht heilen, aber wir können sie zum Stillstand bringen und dann ist Genesung möglich.

Unser Weg beinhaltet die völlige Abstinenz von allen Drogen. Damit meinen wir alle stimmungs- und bewussteinverändernden Stoffe. Wir unterscheiden **nicht** zwischen legalen und illegalen Drogen oder harten und weichen Drogen.

Wir vertreten das Konzept von Sucht als Krankheit, die die ganze Persönlichkeit betrifft. Dabei spielt die Art, die Menge und die Dauer des Konsums keine Rolle. Sucht ist keine moralische Schwäche oder gar mangelnde Willensstärke.

NA stellt keine professionellen Therapeuten an, vermittelt keine Klinikplätze oder Therapieeinrichtungen. NA bietet weder medizinische, psychiatrische, finanzielle noch rechtliche Hilfe an.

5. Genesung und die Zwölf Schritte

Narcotics Anonymous ist ein spirituelles, nicht religiöses Programm, dessen Kernstück die Zwölf Schritte darstellen. Das Programm ist an die Zwölf Schritte der Anonymen Alkoholiker angelehnt.

Die Zwölf Schritte beinhalten u.a.:

- ein ehrliches Eingeständnis, unserer Sucht gegenüber machtlos zu sein
- die Hoffnung, mit Hilfe einen Weg zu geistiger Gesundheit zu finden
- Glauben und Vertrauen zu entwickeln

Das Anwenden der Zwölf Schritte führt zu einer tiefgreifenden, positiven Änderung der Persönlichkeit, die wir als Genesung bezeichnen. Die Zwölf Schritte enthalten eine Reihe von spirituellen Prinzipien. Die wichtigsten davon sind Ehrlichkeit, Aufgeschlossenheit und Bereitschaft.

Wir haben einen großen Respekt vor der Unabänderlichkeit von persönlichen Erfahrungen. Jede/r hat das Recht darauf, ein eigenes persönliches Verständnis von Genesung und Glauben zu entwickeln.

6. Wie kann man mit NA Kontakt aufnehmen?

- am einfachsten ist es natürlich, wenn ihr uns im Anschluss an diese Veranstaltung direkt ansprecht
- Kontakttelefonnummern findet ihr auch auf der Meetingsliste, die wir zusammen mit einigen Faltblättern ausgelegt haben
- ebenfalls auf der Meetingsliste findet sich die Adresse unserer Internetseite **www.na-suedwest.de** und eine E-Mail Adresse von NA-Südwest: **kontakt@NA-Suedwest.de**

7. Fragen and Antworten

Jetzt ist Zeit für eure Fragen.

[Anmerkung: Auf Fragen möglichst programmorientiert antworten. Nicht diskutieren. Haltet die Antworten kurz und auf Genesung ausgerichtet. Wichtig ist eine klare NA-Botschaft der Genesung. Erzählt von NA, nicht von euch persönlich.]

8. Beenden der Veranstaltung

Ich möchte diese Veranstaltung jetzt beenden. Wir danken euch sehr für eure Teilnahme und euer Interesse an Narcotics Anonymous.

Nochmal das Wichtigste: Es kostet nichts! Jeder kann mitmachen! Und: es funktioniert!

Wir haben Literatur und Meetingslisten für euch ausgelegt, die ihr gerne mitnehmen könnt.